

Größenklasse	Betriebe		Personen	
	überh.	%	überh.	%
Alleinbetriebe . . .	22 353	45.4	22 353	6.6
bis 5 Personen . . .	19 497	39.5	51 859	15.3
6 bis 50 Personen . .	6 565	13.3	90 677	26.9
51 bis 200 Personen .	628	1.3	57 548	17.1
201 bis 500 Personen .	144	0.3	46 356	13.8
501 bis 1000 Personen	41	0.1	27 089	8.1
über 1000 Personen .	27	0.1	41 225	12.2

Von den gewerblichen Niederlassungen mit über 1000 Personen gehörten in Leipzig am 16. Juni 1925 18 mit 29568 Beschäftigten (71.7 %) der Gewerbeabteilung Industrie und 9 mit 11657 (28.3 %) der Gewerbeabteilung Handel und Verlehr an. Nach Gewerbegruppen ergibt sich die nachstehende Reihenfolge: Verkehrswesen mit 8, Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau mit 7, Textilindustrie mit 4, Baugewerbe und Papierindustrie und Berufsfähigungsgewerbe mit je 2, Eisen- und Metallgewinnung, Herstellung von Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Elektrotechnische Industrie, Feinmechanik und Optik und Handelsgewerbe mit je einem Betrieb.

Nach den Ergebnissen der alljährlich stattfindenden Arbeitnehmerzählungen, die sich nur auf einen Teil aller Gewerbebetriebe erstrecken, hat sich die Zahl der gewerblichen Betriebe in Leipzig und der in ihnen beschäftigten Personen in den letzten Jahren wie folgt verändert; es wurden gezählt

im Jahre	Betriebe	Angestellte	Arbeiter
1919	4528	...	85 378
1920	6216	...	101 354
1921	5672	...	97 565
1922	5969	...	134 698
1923	6298	...	129 464
1924	6481	...	125 505
1925	9858	56 897	159 818
1926	9334	52 300	137 901
1927	9607	57 522	162 491
1928	9710	59 544	169 739

Erläuternd sei hierzu bemerkt, daß die Zunahme der Betriebe und der darin beschäftigten Personen von 1921 auf 1922 auf die Eingemeindung der Vororte Großschlocher-Windorf, Leußsch, Paunsdorf und Wahren zurückgeführt werden muß und daß die gleiche Erscheinung von 1924 auf 1925 auf Veränderungen der Erhebungsgrundlagen, im besonderen die Einbeziehung der Betriebe mit 5 bis 9 Beschäftigten und der Angestellten in die Zählung zurückzuführen ist.

6. Verkehr.

Im Jahre 1928 sind auf den Leipziger Bahnhöfen und Haltestellen im Eisenbahnverkehr zusammen 9807266 Fahrkarten verkauft worden, gegenüber 8054678 im Jahre 1927. Im Eisenbahngüterverkehr wurden 1928 befördert

	Empfang		Versand	
	Tonnen			
Stückgut (einschl. Expresgut)	324 304	399 703		
Wagenladungen	3 953 610	691 557		
Dienstgut	435 549	101 833		
zusammen 1928	4 713 463	1 193 093		
„ 1927	4 559 800	1 190 700		

Es ergibt sich also für 1928 (1927) ein Gesamtverkehr der gewichtsmäßig erfaßten Eisenbahngüter von 5 906 556 (5 750 500) Tonnen. Außerdem wurden 1928 (1927) 43 300 (36 200) Stück Großvieh und 316 500 (303 700) Stück Kleinvieh befördert.

Im Flugverkehr des Flughafens Leipzig-Mockau sind 1928 zusammen 10 192 beförderte Fluggäste festgestellt worden; davon kamen 5 769 auf Streckenflüge und 4 423 auf Platzflüge. Das Gesamtgewicht der beförderten Frachtgüter betrug einschl. Post 148 429 kg.

Im Postverkehr sind im Jahre 1928 auf den Leipziger Postanstalten 563.9 Millionen aufgelieferte und eingegangene gewöhnliche Briefsendungen, 5.22 Millionen aufgelieferte und eingegangene Einschreibbriefe und 147 Tausend aufgelieferte und eingegangene

Briefe und Kästchen mit Wertangabe festgestellt worden. Die Zahl der aufgelieferten und eingegangenen gewöhnlichen Pakete betrug 16.0 Millionen, die der aufgelieferten und eingegangenen Wertpakete rund eine Viertel Million (229 000). Im Postschiffverkehr waren in Leipzig Ende 1928 26 527 Kunden vorhanden; im Laufe des Jahres wurden auf 4 290 255 Zahlkarten und Postanweisungen 397 308 201 Reichsmark eingezahlt und auf 1 955 143 Zahlkarten und Postanweisungen 147 941 732 Reichsmark ausgezahlt. Im Telegrammverkehr wurden 763 895 Telegramme aufgeliefert, während 817 448 eingegangen sind. Im Fernsprecheverkehr betrug die Zahl der Sprechstellen in Leipzig 65 726; es wurden 63 019 000 Ortsgespräche und 2 386 000 Ferngespräche geführt.

Die Zahl der angemeldeten Hotels-, Gasthofs- und Herbergsfremden betrug in Leipzig im Jahre 1925: 425 663, 1926: 348 616, 1927: 402 654 und 1928: 456 330. Darunter befanden sich 1925: 45 354, 1926: 38 924, 1927: 54 150 und 1928: 62 879 Ausländer. Zur Frühjahrsmesse 1929 sind zusammen 165 000 geschäftliche Messebesucher festgestellt worden, darunter 28 660 aus dem Auslande. Zur Beherbergung der Fremden, standen in Leipzig 1928 115 Hotels und Gasthöfe mit 2692 Fremdenzimmern und 4078 Fremdenbetten zur Verfügung; außerdem waren in 12 sonstigen Beherbergungsstätten (Herbergen und Heimen) zusammen 796 Betten und Notlager vorhanden.

Die Gesamtzahl der von der Großen Leipziger Straßenbahn im Jahre 1928 beförderten Personen betrug 177 106 400; davon entfielen 1876 000 Fahrgäste auf die Autobuslinien. Von der Leipziger Außenbahn wurden 4593 400 Fahrgäste befördert. Von beiden Gesellschaften wurden 49 786 200 Wagenkilometer zurückgelegt. Die Gesamtlänge der Betriebslinien (Straßenbahn- und Autobuslinien) betrug bei der Großen Leipziger Straßenbahn im Dezember 1928 288.47 und bei der Leipziger Außenbahn 14.52 km. Der staatliche Kraftwagenbetrieb der Kraftverkehrsgesellschaft Sachsen unterhielt Ende 1928 6 Linien mit zusammen 172 km Länge; 1928 wurden 313 000 Wagenkilometer zurückgelegt und 398 000 Personen befördert.

Nach den Reichszählungen des Kraftfahrzeugbestandes, die alljährlich am 1. Juli vorgenommen werden, gab es in Leipzig 1925: 5971, 1926: 8097, 1927: 10 508, 1928: 13 408 und 1929: 16 732 Kraftfahrzeuge überhaupt. 1929 waren davon 6608 Kraftfahrzeuge, 7293 Personenkraftwagen (einschließlich 53 Kraftomnibusse), 2568 Lastkraftwagen und 263 sonstige Kraftfahrzeuge. An Droschken für den öffentlichen Verkehr gab es in Leipzig 1929: 12 Pferdewagen und 261 Kraftdroschken, darunter 6 Kleinkraftdroschken.

Die Zahl der Verkehrsunfälle im Straßenverkehr hat in Leipzig in den letzten Jahren ständig zugenommen; es wurden festgestellt:

im Jahre	Unfälle von Personen	Zusammenstöße von Fahrzeugen
1925	2 143	976
1926	2 967	1 403
1927	3 366	1 966
1928	3 914	2 532

Von den Unfällen entfielen 1928 rund drei Viertel (1527 und 1450) auf Radfahrer und Kraftwagen, 440 auf Motorräder, 345 auf die Straßenbahn und 152 auf Geschirre.

Die für den Straßenverkehr zur Verfügung stehenden Flächen betragen im Jahre 1926 zusammen 783.69 ha, davon waren 507.50 ha Fahrbahnen und 276.19 ha Fußwege. Von den Fahrbahnen waren befestigt mit hohliertem (Reihen-) Steinpflaster 99.76, Bruch-, Feld- oder Kopfsteinpflaster 83.84, Schlackenpflaster 103.64, Kleinsteinpflaster 7.93, Asphalt 32.62, Zementbeton 0.58, Holzpflaster 20.53, Schotter- oder Kiesdecke mit Bitumen- oder Teerbehandlung 67.20, Schotterdecke ohne Behandlung 91.40 ha.

Von der Fläche der Fußwege waren belegt 61.70 ha mit Natursteinplatten, 13.90 ha mit Zement- (Kunst-) Steinplatten, 8.17 mit Großsteinpflaster, 95.50 mit Mosaik, 6.36 mit Kies mit Bitumen- oder Teerbehandlung, 88.52 mit Kies ohne Behandlung, und 2.04 ha waren anderweit befestigt.

7. Unterrichtswejen.

Im Jahre 1928 waren in Leipzig zusammen 95 städtische Lehranstalten vorhanden, die sich wie folgt verteilen: Volks- und Hilfsschulen 63, Berufsschulen 9,

höhere Berufsschulen 4, sonstige höhere Schulen 19. Unter den sonstigen höheren Schulen befanden sich 2 Gymnasien, 6 Realgymnasien, darunter 4 mit Realschulen verbunden, 3 Oberrealschulen, 1 Deutsche Oberschule, 5 Realschulen und 5 höhere Mädchenschulen, darunter 3 mit Studienanstalten. Im einzelnen wurden gezählt

	Lehrkräfte	Klassen	Schüler
Volkschulen	1679	1854	56 735
Berufsschulen	341	920	24 813
höhere Berufsschulen	362	327	6 949
sonst. höhere Schulen	573	386	10 929
zuf. städtische Schulen	2955	3487	99 426

Außer den städtischen Schulen waren in Leipzig an wichtigeren Lehranstalten noch vorhanden 1 staatliche und 9 private Schulen mit Volksschulziel, die Öffentliche Handelslehranstalt, die Deutsche Buchhändlerlehranstalt, die Buchdruckerlehranstalt, die Handelsschule des Frauengewerbevereins und 4 weitere private Handelsschulen, 2 staatliche Gymnasien, 1 staatliche Deutsche Oberschule, die staatliche Landwirtschaftliche Schule, zugleich Übungsschule des Pädagogischen Seminars für Landwirtschaftslehrer an der Universität Leipzig, die Staatsbauschule und 3 private Realschulen.

An Hochschulen bestanden in Leipzig 1928 die Universität, die Handelshochschule, die Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe und das Konservatorium der Musik. Die Besucherzahl stellte sich wie folgt:

Art der Hochschulen	Jahr und Semester	Studierende	Hörer
Universität	1928 Sommer-S.	5 309	298
	Winter-S.	5 553	778
Handelshochschule 1928	Sommer-S.	971	125
	Winter-S.	928	137
Akademie	1928 Sommer-S.	227	197
	Winter-S.	216	227
Konservatorium . 1928	Sommer-S.	766	—
	Winter-S.	760	—

8. Gesundheitswejen.

In den Krankenhäusern der Stadt Leipzig waren 1928 mit Einschluß der privaten Anstalten mit mehr als 10 Betten 6013 Betten vorhanden. Verpflegt wurden 55 596 Personen an 1858 134 Verpflegtage, die sich auf die verschiedenen Anstalten wie folgt verteilen:

Anstalten	verpflegte Personen	Verpflegtage
städt. Krankenhaus St. Jakob	16 553	449 721
„ „ St. Georg	12 897	374 192
„ Kinderkrankenhaus . .	3 269	104 007
„ Pflegehaus I u. II . . .	410	93 471
Diakonissenhaus Lindenau .	2 948	60 593
Israelitisches Krankenhaus .	477	11 092
Heil- u. Pflegeanstalt Döfen .	1 910	459 831
Psychiatrische u. Nervenklinik der Universität	3 077	65 842
Augenheilanstalt der Universität	1 602	29 376
Universitäts-Frauenklinik . .	6 327	96 982
Orthopädische Klinik der Universität	786	10 594
Beobachtungsstelle der Landesversicherungsanstalt Dresden	573	2 292
Leipziger Heim für gebrechl. Kinder „Humanitas“	293	41 905
Privatkrankenanstalten (15) .	4 524	58 836

Von den verpflegten Personen waren 25 800 männlichen und 29 796 weiblichen Geschlechts.

Außerhalb des Leipziger Stadtgebietes waren in der Leipziger Heilstätte für Lungenerkrankte bei Adorf i. B. noch 452 männliche und 45 weibliche Kranke an 42 479 Verpflegtage untergebracht.

Auf den Sanitätswachen haben im Jahre 1928 27 500 Personen um Hilfe nachgesucht, darunter 20 205 wegen Unfall und 2 692 wegen Erkrankung. Krankentransporte wurden 19 786 ausgeführt, wobei 206 431 Fahrkilometer zurückgelegt worden sind.